

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/66

- 23. 8. 1952 -

Jg. 2

Die Lebenshaltungskosten im August 1952.

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von Mitte Juli bis Mitte August 1952 von 164,0 auf 167,8, also um 3,8 Punkte oder 2,3 Prozent gestiegen. Er hat damit wieder den Stand vom Januar dieses Jahres erreicht und bleibt nun noch um 0,7 % unter dem bisher höchsten Stand vom März 1952 zurück.

Während normalerweise aus jahreszeitlichen Gründen im August ein Rückgang der Ernährungsausgaben zu erwarten ist, sind diese durch die ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse im vergangenen Monat um 6,2 Punkte oder 4,3 % gestiegen. Weit stärker noch als die Preiserhöhungen für Schweinefleisch, Schinken, Speck, einzelne Wurstwaren und Eier fielen die Preissteigerungen für Gemüse sowie für Butter und Käse ins Gewicht. Der Kartoffelpreis, der sonst im August stark zurückzugehen pflegte, hielt sich auf der gleichen Höhe wie im Juli und war höher als im Juni.

Die Kosten für die Bekleidung sind durch den Wegfall des seit April 1952 auf Schuhwaren gewährten Rabatts um 0,9 Punkte oder 0,6 Prozent ebenfalls wieder etwas angestiegen. Dagegen blieben die Ausgaben für die Wohnung, für Heizung und Beleuchtung sowie für "Verschiedenes" unverändert.

Die Messziffern für die einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Monat	Messziffern über die Entwicklung d. Kosten für (Januar 1948 = 100)					Indexziffer d. ges. Le- benshaltungs- kosten
	Ernäh- rung	Beklei- dung	Wohnung	Heizung u. Ver- Beleuchtg.	Ver- schieden.	
Januar	150.8	164.9	251.6	170.7	215.0	167.5
Februar	152.1	164.9	252.3	180.8	216.6	168.9
März	152.1	164.9	252.3	180.8	216.7	169.0
April	147.9	160.8	265.4	180.8	214.2	165.9
Mai	141.8	160.8	265.4	180.8	214.2	162.3
Juni	142.0	160.8	265.4	178.5	213.9	162.3
Juli	145.0	160.8	265.4	178.5	212.9	164.0
August	151.2	161.7	265.4	178.5	212.9	167.8